

Was ist Liebe, Kaiba?

Kaiba + Sakura

Von Aisa-Namora

Kapitel 14: Pressekonferenz

Huhu!!!

Wieder ein neues Kap... Man glaubt es kaum^^°.

@ _nabuku_: Saw2? Gute Idee^^. Kenn zwar nur den ersten Teil. Aber ich schätz mal im zweiten wäre auch ne super Besetzung für Yukiko drin. XD

Wieder mal ist es fünf Uhr morgens... naja, fast.

Ehrlich gesagt ist es noch fünf vor fünf. Jaja, ich weiß. Ich bin heute echt über motiviert. Was soll`s. Ich kann eben einfach nicht mehr schlafen. Heute kommt die Presse und mit ihr mein großer Erfolg.

>ring... ring<

"Jaja Kaori. Ich weiß. Schönen guten Morgen" grinse ich in das Telefon hinein und lege auch gleich wieder auf.

Die muss jetzt bestimmt total überrascht sein^^.

Egal.

Schnell mache ich mich fertig und stürme in den Speise-Saal.

Kaiba gekonnt ignorierend, packe ich mir zwei Brötchen und verschwinde wieder in mein Zimmer. Ich halte es einfach nicht aus. Ich muss wissen, ob Yuka es geschafft hat. Schnell schreibe ich ihr eine email. Während ich auf ihre Antwort warte, überlege ich mir eine Möglichkeit, wie ich dem Pressesprecher unsere neue Single-Kampagne vorstellen könnte, sodass er denkt, Kaiba wüsste davon.

Grübelnd stehe ich vor dem Fenster, verschlinge in Rekordzeit mein erstes Brötchen und genieße dabei auch noch den Nutella-Aufstrich.

"Seit wann stehst du so früh auf?" kommt es hinter mir und ich drehe mich erschrocken um.

"Seit wann hast du das Anklopfen verlernt?" entgegne ich, als ich mich umdrehe und kann mir ein kleines Grinsen nicht verkneifen. Man wird der heute noch ein überraschtes Gesicht machen.

Mein Grinsen ist wohl ganz klar eine Gefühlsäußerung namens Vorfreude^^.

Außerdem scheint es ihn ein bisschen zu verwirren, den er zieht seine rechte

Augenbraue etwas hoch. Sein Blick ist jedoch eisig. War ja klar.

Doch dann kommt er auf mich zu und mir stockt wieder mal der Atem. Er will doch nicht schon wieder...?

Oh nein! Etwas verwirrt mache ich einen Schritt zurück, doch da hinter mir das Fenster ist, wars das wohl. -.-

Mit einem kaltem, fiesem Grinsen kommt er mir immer näher.

Als er knapp vor mir steht, kann ich schon wieder seinen Atem spüren.

Es löst ein Prickeln in mir aus, das nur darauf wartet, zu explodieren.

Immer noch grinsend, hebt er seine Hand hoch und streicht mit seinen Fingern meiner Lippe entlang.

Diese beben bereits. Mein Atem geht automatisch schneller, während mein Herz verrückt springt.

Dann führt er seine Finger zu seinem Mund und schleckt ihn genüsslich ab.

"Hmm. Nutella." meint er. Wie jetzt? Verwirrt lange ich mir selbst an den Mund und schmecke noch das süße Etwas.

"Wie ich sehe, hab ich wohl nicht alles erwischt."

Und mit diesem Satz kommt er mir mit seinem Gesicht immer näher. Ach, so läuft das also. Der will durch so eine billige Masche an mich ran kommen! Oh nein! Da hast du dich geschnitten, nicht mit mir.

Ich bin schon dabei meine Hand zu heben. Tut mir Leid, Seto. Was sein muss, muss sein! Und dann...

>Pling<

Er erstarrt.

Ein Geräusch.

Aber eindeutig nicht das einer schallenden Ohrfeige. Verwirrt schaue ich auf die Ursache: mein Laptop. Ohje...

Bitte nicht! Wenn er jetzt die Mail liest, ist doch alles umsonst!

"Hehe..." lächle ich ein bisschen verlegen und warte ab, was er jetzt macht.

Was wohl?---> er geht an meinen Schreibtisch.

Falsch! Stop! Zurück! Nicht gut!

Sakura, mach was!!

Ich kann doch jetzt nicht einfach zulassen dass er jetzt dahin geht.

"Seto ich..." wollte ich anfangen, doch jemand kommt mir zuvor.

Mokuba.

"Hey ihr zwei. Das Frühstück steht auf dem Tisch. Heute bin ich extra früher aufgestanden, um mit euch zu frühstücken." meint er etwas vorwurfsvoll.

Seto seufzt und geht auf ihn zu.

"Na dann komm, kleiner Bruder." meint er und wuschelt ihm durch's Haar.

Puhh! Danke Mokuba, für die Rettungsaktion. Das war echt knapp. So, aber nun sollte ich die Mail selbst mal lesen.

Oh bitte Yuka. Sei fertig!

Gespannt setzte ich mich auf den Stuhl und öffne die Mail.

`Hey Sakilein!

Natürlich bin ich fertig geworden. Denkst du wirklich ich lasse mir Seto Kaiba`s überraschten Gesichtsausdruck entgehen?

Es war zwar sehr viel Arbeit, doch ich bin mit dem Endergebnis zufrieden. Es sieht sogar richtig gut aus. Die werden alle Augen machen. Also bis später dann. Freu mich heut schon richtig auf die Arbeit *g*

Liebe Grüße Yuka`

Ja! Sie ist fertig geworden. Oh man. Danke Yuka! So, aber nun muss ich noch den Rest erledigen. Ob die Druckerei schon geöffnet hat?

Mal sehen...

Manno man! Ich bin total aufgeregt. Mittlerweile ist es schon halb drei Nachmittag. Gerade gehe ich in die KC hinein, um mit Yuka in den Konferenzraum zu gehen. Dort würde schon der Rest meines Teams sitzen und gespannt auf die Pressekonferenz warten.

Natürlich wird das Ganze live auf unsere riesige Leinwand übertragen. Mit einem Dauer-Grinsen auf dem Gesicht gehen wir in den Aufzug.

"Die Stunde der Wahrheit hat begonnen^^" meint Yuka.

"Ich freue mich schon total auf die überraschten Gesichter. Was Seto wohl dazu sagen wird?" frage ich mich.

"Seine Gesichtszüge werden erst einmal komplett entgleisen." meint Yuka darauf.

Und im nächsten Moment sind wir auch schon oben.

Wir gehen natürlich sofort in den Konferenzraum. Wie ich schon erwartet habe, sitzen dort meine Kollegen.

Yukiko sehe ich auch schon schräg gegenüber von mir, und auf meinem Platz sind die erledigten Arbeiten meines Teams.

Oben drauf ein Umschlag. Gleich mal rein schauen.

`Ich hoffe du bist schon bei ihm ausgezogen. Wenn nicht, weißt du was passiert.`

Desinteressiert blicke ich zu ihr und entgegne einem gehässigem Grinsen. Mit diesem überlegenem und arrogantem Blick versucht sie wohl, mich einzuschüchtern.

Das kann sie noch lange versuchen^^.

Hoffentlich läuft jetzt nichts mehr schief. Das mit der Druckerei habe ich erledigt. Gut. Jetzt kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

"Ruhe bitte. Es fängt an." sage ich und meine Kollegen hören mit der Tuschelei auf.

Hinten schaltet jemand den Projektor an. Das Licht wird gedimmt und auf der Leinwand kann man nun Seto erkennen. Daneben unseren lieben Pressesprecher^^.

Seto hat, wie gewohnt, einen kalten Blick aufgesetzt. Tss. Der kann`s echt nie lassen!

Die Kamera schwenkt zu den Journalisten. Wirklich jeder ist hier vertreten.

Als ich kurz zu Yuka schaue, nickt sie mir grinsend entgegen. Hehe...
Alles klappt wie am Schnürrchen.
Und schon fängt unser Pressesprecher an zu reden.
Puhh. Das kann jetzt erst einmal dauern...

~ eine Stunde später ~

"Wir wollen den Menschen etwas bieten. Ob groß oder klein, ob jung oder alt. Kaibaland spricht jeden an!"
Gut gesprochen, sag ich da bloß.
Jetzt dürfte es bald soweit sein. Gespannt wechsele ich mit Yuka noch einen viel sagenden Blick und lausche weiter.
"Sie glauben doch nicht im Ernst, dass außer den Familien, noch andere Menschen Kaibaland besuchen wird?!" meint ein Journalist aus der Menge und alle anderen stimmen ihm zu.

And now^^

the show must go on. Sag ich da bloß! XD
Stichwort Single`s! Mein Teil! Ja!

"Und wieso nicht?" fragt ihn nun unser Pressesprecher.
"Finden Sie denn nicht, dass sich gerade Kaibaland sehr gut dazu eignet, neue Menschen kennen zu lernen? Können Sie sich nicht an die alten Zeiten erinnern, in denen man sich mit seiner Liebsten am Spielplatz um die Ecke getroffen hat? Warum also in unserer Zeit nicht am Riesenrad? Oder im Dschungel, der mehr bietet, als jeder normale Stadtpark? Oder was ist mit der Achterbahn am See? Dort kann man sogar im Sommer schwimmen. Neue Menschen lernt man dort sicher kennen."
Darauf folgt erst einmal zustimmendes Gemurmel. Dennoch kann man in einigen Gesichtern einen skeptischen Blick sehen. Ist ja klar. In unserer Umgebung gab es zwar vereinzelt heiße Quellen, aber einen See? Das gab es noch nicht.
Die denken wohl alle, dass sowieso keiner dorthin geht.

"Wer`s glaubt. In Schwimmbädern kann man niemanden kennen lernen. Schon gar nicht an einem See." meint einer aus der Menge.

Uuu! Jetzt kommts! XD !

Schnell noch Seto`s eisigen Blick einprägen. Gleich sieht er nämlich ganz anders aus^^.
"Ach, Sie glauben es nicht??? Obwohl das wohl beste Beispiel gerade neben mir sitzt?"

Gemurmel... und ein total bleicher Seto Kaiba. Was er wohl denkt? In so einem Moment wüsste ich es gern.

Jetzt folgt das Lachen.

"Bei allem Respekt, aber Sie denken doch nicht wirklich, dass ihr Chef, also Seto Kaiba, jemanden beim Baden kennen gelernt hat?!"

"Ich denke es nicht. Ich weiß es. Es war zwar nicht die große Liebe, aber heute ist sie Mitarbeiterin in der Kaiba Corp. Sehen Sie selbst."

Und schon erscheint ein großes Bild auf der Leinwand.

Jaa! Genau das Bild!

Natürlich nur ein bisschen abgeändert. Yuka ist immerhin Grafikerin. Für sie also eine

Kleinigkeit ein Schwimmbad in den Hintergrund zu pflanzen, oder die Sonne scheinen zu lassen. Perfekt! Genau das wird nun auf sämtlichen Plakaten und Flyern zu sehen sein. Prima!

Da sie Seto's Gesicht gerade nicht zeigen, schaue ich erst einmal zu Yukiko. Die starrt mit offenem Mund auf die Leinwand. XD ! Ich glaube diesen Anblick werde ich nicht so schnell vergessen! Verwirrt und ungläubig sieht sie mich an. Jaja!
So war das wohl nicht geplant, oder Yu~ki~ko? Mein Grinsen wird immer breiter, denn auch meine Kollegen, können nicht glauben, was sie da sehen.
Yukiko verlässt nun den Raum, mit dem Vorwand auf die Toilette zu müssen.
Und dann kommt der Höhepunkt. Das Schaubild des Jahrhunderts.
---> Seto Kaiba!

Für jeden anderen sieht er aus, als wäre diese Situation normal. Für mich nicht!
Sein Augen blitzen gefährlich. Während seine Gesichtsfarbe weiter abnimmt. Mit einer Hand fährt er sich lässig durch die Haare.
So könnte man meinen.
Von wegen. Er ist total verkrampft. Man könnte meinen er habe gerade den Weihnachtsmann und den Osterhasen persönlich gesehen.
Kurzum ein Bild der Hilflosigkeit. Und das gab es selten. Vor allem nicht bei Seto Kaiba!

Und dann steht er auf, murmelt seinem Pressesprecher etwas ins Ohr und geht.
Ich grinse immer noch. Dann schiele ich zu Yuka rüber, die sich ein paar Lachtränen aus den Augen wischt.
"So... Die Vorstellung ist zu Ende." verkünde ich und stehe auf. Das Licht geht an, der Projektor aus, und alle Mitarbeiter an die Arbeit.
Ich verschwinde auch. Unzwar in mein Büro. Und oh Wunder, wer erwartet mich?
Yukiko.
"Was.... Was fällt dir eigentlich ein!" zischt sie mir zu. Ihre Stimme zittert.
"Was mir einfällt? Ich habe aus deinem hübschen Bildchen eine kleine Kampagne gemacht. Und die wird seeehr gut laufen!" meine ich ruhig, aber ein kleines bisschen gereizt.
"Du dummes, kleines Stück! Das wird dir Seto nie verzeihen. PACK SCHON MAL DEINE SACHEN, MISTSTÜCK!" schreit sie auf einmal los. Aber holla! Da geht aber jemand ab!
"Na hör mal, wer hatte denn die Idee das Bild in die Medien zu stellen. Außerdem hast du mich erpresst!" entgegne ich jetzt sauer und öffne das Fenster. Ist ja echt nicht auszuhalten!
Jetzt dringt der Verkehrslärm ins Zimmer.
Reifen quietschen. Autos Hupen.

"So etwas lasse ich mir nicht bieten! Lass Seto in Ruhe und verschwinde wieder aus meinem Leben. Du bringst alles Durcheinander!"
Nun riss mein Geduldsfaden. Was bildet die sich eigentlich ein?
Langsam drehe ich mich um. Das Fenster habe ich wieder geschlossen. Es war hier drin schon laut genug.

Ich setzte schon an... doch ich sage nichts.

"..."

"Was? Hat es dir jetzt schon deine Sprache verschlagen? Oder hast du endlich eingesehen, dass er zu mir gehört? Ich habe dir doch gesagt, dass du dich von ihm fern halten sollst."

"..."

"Das Bild war doch eindeutig! Er gehört mir. Und wenn du das noch immer nicht einsiehst, werde ich dich eben RAUSEKELN!"

"..." Ich sage immer noch nichts.

"SAG ENDLICH ETWAS!" schreit sie wieder.

"Du bist gefeuert." meint eine schneidende Stimme.

Als ich höre was diese Stimme sagt, bleibt mein Herz stehen. Ich habe Seto gesehen, als ich mich umdrehte. Deswegen konnte ich nichts sagen. Vor allem sein Blick verschlug mir die Sprache.

Eisig, kalt, unberechenbar, zu allem fähig!

So erzürnt und wütend konnte doch kein Mensch sein? Doch er bewies gerade das Gegenteil.

"Pack deine Sachen. Ich will dich hier nicht mehr sehen!"

Mein Atem stockte. Ich habe mit allem gerechnet, aber doch nicht mit sowas? Das... das kann er doch nicht machen?

Yukiko sah erschreckt zu ihm. Doch ich sah nur etwas schuldbewusst zu Boden. Hatte ich denn damit so übertrieben? Das Konzept war doch echt gut! Außerdem musste er sich keine Sorgen machen, über eventuelle Erpressungen von Yukiko mit diesem Bild. War das denn so schlimm?

Ich spürte Tränen in mir aufsteigen. Zum ersten Mal wurde mir bewusst, dass ich bleiben wollte.

So komisch es sich auch anhörte, doch ich hatte mich an das alles gewöhnt. An IHN gewöhnt.

Dann hörte ich es...

"HAHAHAH! Siehst du! Ich wusste es. Seto und ich gehören einfach zusammen!"

---> Yukiko

Das war der Abschuss. Ich wollte nur noch eins, hier weg!

Mit schnellen Schritten, eilte ich auf die Tür zu, neben der Seto stand, und wollte sie aufmachen, doch ich wurde grob am Arm gepackt.

"Nicht du... Sie!" meinte er.

Und diese Feststellung war für mich genauso überraschend, wie für Yukiko.

Doch dann verstand ich.

Er hatte ja alles mitangehört. Jede Kleinigkeit, die Yukiko gesagt hatte.

Und nun... musste sie gehen.

Das tat sie auch. Sie lief genau wie ich zuvor, zur Türe, wurde aber beim Öffnen nicht von jemanden aufgehalten. Tränen bahnten sich auf ihr Gesicht. Ich konnte nur noch einen hasserfüllten Blick, der auf mich gerichtet war, sehen, und dann verschwand sie. Die Türe schloss sie wieder.

"Seto.. ich..." setze ich an, als ich mich umdrehe, stoppe aber dann wieder.
Er ist immer noch wütend. Grob drückt er mich an die Wand.
"Was sollte das?" fragt er mich.
"Seto... Du tust mir weh."
"WAS sollte das!?" meint er wieder. Seinen Griff lockert er nicht.
"Es... tut mir Leid..." Und ich meine das wirklich so.
Nun wird sein Griff doch lockerer.
"Wäre das Konzept nicht so gut, würdest du jetzt in großen Schwierigkeiten stecken.
Sprich das das nächste mal mit mir ab!" meint er.
Als ich ihm wieder in die Augen schaue, sieht er nicht mehr so wütend drein. Im Gegenteil. Er sieht irgendwie entspannt aus.
Den soll mal einer Verstehen?! Erst ist er wütend, dann entspannt. Komisch...

Langsam streicht er mit einer Hand über meine Wangen. Es fühlt sich gut an und verursacht ein kleines Kribbeln.
"Ich muss zugeben, dass du mir einen ganz schönen Schrecken eingejagt hast." meinte er und fuhr mit seiner Hand meinen Hals entlang. Ich entspannte mich.
Es war wirklich ein angenehmes Gefühl. Ich wollte mich gehen lassen, aber ging das überhaupt?
Konnte ich das überhaupt?
Länger konnte ich darüber nicht nachdenken, denn im nächsten Moment spüre ich schon seine Lippen auf den Meinen.
Ich lasse es geschehen. Aber nur dieses eine Mal noch.
Seine Arme schlingen sich um meine Hüften und drücken mich bestimmt zu ihm.
Frech knabbert er an meiner Unterlippe. Ich hingegen wende mich seiner Zunge zu und stupse sie leicht an. Ein wilder, intensiver Kampf entfacht.
Und das nicht nur hier, sondern auch in meinem Kopf...
Es geht immer nur um dieselbe Frage:
Will ich ihn, oder will ich ihn nicht...

Sooo^^

Wieder eins fertig. Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich selbst bin irgendwie nicht so zufrieden... Keine Ahnung wieso Oo. Egal -.-

Bitte überseht mal meine Rechtschreibfehler *fleh*

Ich versuch mich zu bessern^^°

@Fantasy:

Jaja... Dein Einfall war gar nicht mal so falsch^^. Hätte ehrlich gedacht nicht vermutet, dass jemand da drauf kommt.(Single-Kampagne + Foto) XD